

Baudenkmäler

- E-1-76-138-1** **Ensemble Ortskern Kipfenberg.** Das Ensemble umfasst den kleinen Marktort im Altmühltal in den Grenzen der in geringen Resten erhaltenen ehem. Marktbefestigung und darüber hinaus den unmittelbar an diesen Ortskern sich anschließenden historisch bebauten Bereich mit dem gesamten Burgbezirk.
Der Ort verdankt seine Entfaltung seit dem 13. Jahrhundert der auf dem Dolomitfels über dem Altmühltal seit dem 12. Jahrhundert angelegten, sich seit 1925 in der Gestaltung durch Bodo Ebhardt darstellenden Burg. Sie gehörte von 1301 bis 1804 den Eichstätter Fürstbischöfen und war Sitz eines hochstiftischen Pflegamts. Die Burg bekrönt und beherrscht die Tallandschaft und das Siedlungsbild des Marktortes. Sein Mittelpunkt ist der Marktplatz, der sich der alten, von West nach Ost den Ort querenden Durchgangs- und Marktstraße hangseitig anlegt und dessen Seiten durch meist giebelständige, zum Teil stattliche Gast- und Wohnhäuser sowie das Rathaus bebaut sind. Die Gebäude stammen meist aus dem späten 16. bis frühen 19. Jahrhundert; es tritt sowohl der fränkische Haustyp mit Steilgiebel, teils mit Steherker, wie auch der historische Haustyp des Altmühljura-Gebietes mit Flachsatteldach, ehemals mit Kalkplatten gedeckt, auf. Diese unterschiedliche Dachlandschaft ist charakteristisch für Kipfenberg. Die überhöht am halben Hang liegende Pfarrkirche aus dem 17. Jahrhundert wirkt neben der Burg in das Bild des Marktplatzes beherrschend hinein. Die hangseitigen Gassen legen sich sichelförmig um den inneren Kern des Ortes; sie besitzen in lockerer Streuung kleinere, oft erdgeschossige Flach- und Steilgiebelhäuser des 18. und 19. Jahrhundert und werden nur vom barocken Pfarrhof und der Kirche überragt. Außerhalb des inneren Ortskerns sind vereinzelt historisch charakteristische Baugruppen am Aufgang zur Burg (Burggasse), am alten Ortsausgang in Richtung Eichstätt (Bachgasse, St. Georgskirche) und in einem Teil der Försterstraße erhalten geblieben (Gruppe von Giebelhäusern).
- E-1-76-138-2** **Ensemble Ortskern Arnsberg.** Das Ensemble umfasst den kleinen Marktbereich des über der Altmühl gelegenen Ortes Arnsberg in den Grenzen der ehem. Marktbefestigung und den Bezirk der 1087 zuerst erwähnten Burg, deren Befestigungsanlagen mit denen des Marktes verbunden waren. Die über einer hohen Felswand aufragende Burg kam 1473 an das Hochstift Eichstätt und wurde im 18. Jahrhundert weitgehend abgebrochen. Die Reste der Anlage wurden zum Teil seit dem 19. Jahrhundert erneuert oder ausgebaut und dienen als Hotel.
Die Siedlung am Fuß des Burgbergs erhielt im Spätmittelalter Marktrecht und entwickelte sich zwischen dem nördlichen, noch erhaltenen Markttor und dem ehem. Südtor, innerhalb eines einzigen kurzen Straßenzugs. Dieser ist aufgrund der topographischen Situation in eine westliche, untere Zeile von bäuerlichen und ackerbürgerlichen Wohnhäusern und Wirtschaftsgebäuden des 18./19. Jahrhundert und in eine erheblich höher liegende, zum Teil über Stützmauern aufragende, östliche Zeile geteilt, deren Bauern- und Gasthäuser von der schon am Steilhang liegenden kleinen Kirche überragt werden. Bei den Wohnbauten handelt es sich um Anlagen in Altmühljura-Bauweise, zum Teil Putzbauten, zum Teil verputztes Fachwerk, mit flachen

Satteldächern, die vereinzelt noch mit Kalkplatten bedeckt sind.

- E-1-76-138-3** **Ensemble Römerkastell Böhming.** Das Ensemble umfasst das abseits des Dorfes Böhming in den Altmühlauen gelegene, in den Grenzen der restlichen Umwallung noch erkennbare römische Kastell, in dessen Bereich sich die auf das hohe Mittelalter zurückgehende Kirche St. Johann Baptist mit dem Friedhof und dem Mesnerhaus erhebt.
- E-1-76-138-4** **Ensemble Wallfahrtskirche Hl. Kreuz mit Umgebung.** Das Ensemble umfasst die kleine, von einem Friedhof umgebene barocke Wallfahrtskirche Hl. Kreuz, von Domenico Barbieri 1756/57 im Wiesengrund des Schambachtals errichtet, und die sich zuordnenden Bauten von Pfarrhof und ehem. Schule. Der Wallfahrtskirche gehen mittelalterliche Bauten voraus, die Wallfahrt selbst dürfte sich ebenfalls bereits im Mittelalter entwickelt haben. Das Pfarrhaus, eine Anlage in Jura-Bauweise, entstand 1793 zur Zeit der Gründung der Pfarrei Schambach; in gleicher Bauweise wurde 1881 die ehem. Schule errichtet. - Das Ensemble liegt isoliert vom Weiler Schambach, eindrucksvoll eingebettet zwischen Waldrändern und Wiesengründen.
- D-1-76-138-121** **Alte Hauptstraße 12.** Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist, mittelalterliche Chorturmanlage, Turmhelm mit glasierten Ziegeln, 1689, Saalkirche mit Walmdach, Neubau von Domenico Barbieri, 1760/61; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, ehem. Kirchhofbefestigung, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-87** **Altenberger Weg 2.** Wirtschaftsgebäude, hakenförmiger, massiver Bau, mit Kalkplattendach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-93** **Altmühlstraße 19.** Ehem. Untermühle, Wohnhaus, zweigeschossiger breitgelagerter Flachsatteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-96** **Altmühlstraße 19.** Bildstock, quaderförmiger reliefierter Steinpfeiler mit haubenförmigem Aufsatz, bez. 1622.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-79** **Altmühlweg 4.** Sühnekreuz, mittelalterlich; bei Haus Altmühlweg 4.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-130** **Am Anger 2.** Kath. Pfarrkirche St. Laurentius, romanische Chorturmanlage, Turmuntergeschoß um 1190, Saalbau mit Steildach, Langhausneubau, 1708; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-94** **Am Grünen Topf 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Bau mit reichem Fachwerkobergeschoß und Kalkplattendach, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-95** **Am Grünen Topf 10.** Ehem. Mittelmühle, freistehender, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, Fachwerkfassade, im Kern 17./18. Jh, modern überformt, 21. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-119** **Am Kirchweg.** Bildstock, Kalksteinpfeiler mit vierseitigem Bildtabernakel, Helmdach und Kugel, Stifterinschrift, bez. 1625; südlich der Straße nach Irfersdorf am Feldweg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-122** **Am Limes 5.** Scheune, Fachwerkbau mit hohem Kniestock und Satteldach, traufseitig erschlossen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-85** **Am Mühlweg.** Bildstock, Ende 19. Jh.; am nördlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-56** **Am Zehentstadel 2.** Ehem. Zehentstadel, zweigeschossiger Steilgiebelbau, bez. 1599., großes Hoftor und Reliefstein an der Südwestseite.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-115** **An der Kreisstraße 5.** Kleinbauernhof, Wohnstallhaus, erdgeschossiger Massivbau traufständig zur Straße gelegen, mit hohem Kniestock und Kalkplattendach, Lüftungsluken, 1. Hälfte 19. Jh.; Stadel, Ständerbohlenbau, mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-114** **An der Kreisstraße 10.** Ortskapelle, Saalbau mit Steildach, 2 Fensterachsen, mit westlichem Eingangsturm, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-116** **An der Kreisstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiges Wohnstallhaus mit hohem Kniestock, Satteldach, Aufzugs- und Lüftungsluken, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-134** **Au.** Wegkapelle, kleiner rechteckiger Putzbau mit Satteldach, 19. Jh.; am Fußweg nach Biberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-133** **Au.** Bildstock, 1872.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-42** **Auf dem Michaelsberg.** Ehem. Michaelskapelle, Teile der Umfassungsmauern von Chor und Langhaus, im Kern mittelalterlich, 1819 größtenteils abgebrochen; auf der Bergzunge des Michelsbergs.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-36** **Bäreneichet.** Bildstock, Kalksteinpfeiler mit vierseitigem Bildtabernakel, Helmdach und Kugel, kartuschenförmige Stifterinschrift, bez. 1617.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-75** **Birktal.** Kapelle, kleiner Putzbau mit Steildach und Lourdesgrotte, 20. Jh.; an der Straße nach Krut.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-73** **Birktal 1; Birktal.** Ehem. Bauernhof, erdgeschossiger Bau mit Steildach und Fachwerkgiebel, 18. Jh.; Stadel mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-49** **Bräugasse 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Kniestock und Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-82** **Bruckwiesen.** Wegkreuz, Eisenkruzifix auf Steinsockel, 19. Jh.; nordwestlich von Böhming, am Feldweg links der Altmühl.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-6** **Burg 1.** Burg Kipfenberg; Anlage des 12./13. Jh., seit 1301 im Besitz der Eichstätter Bischöfe, später Pflegamtssitz, Abbruch bis auf den Bergfried, die Kapelle, den Hexenturm, Teile des Berings und Bauten der Vorburg, um 1836, 1850 und 1869, Neubauten und Erneuerungen nach Plänen von Bodo Ebhardt, um 1914-25; Vorburg: spätmittelalterliche Befestigungsmauer; südwestlich neuzeitliches Torhaus mit Flachsatteldach und Steinwappen von 1581, 19./20. Jh.; erdgeschossiger, dreiflügeliger Ökonomiehof mit Kalkplattendach, nordöstlicher Flügel mit Fachwerkobergeschoss, heute Bajuwarenmuseum, Erdgeschoss des Wohnteils um 1146 (dendro.dat), Dachwerk über dem Wohnteil 1739/40, über dem Stallteil 1727/28 (alles dendro.dat), bez. 1580, im 19. Jh. erneuert, Fachwerkfassade und Dachwerk des anbindenden Stadels um 1921/22 (dendro.dat).
Hauptburg: Zwingermauer im Süden und Osten, 13./14. Jh.; südlich vorgelagerter Torbau mit Steinwappen, 13./14. Jh., 1. Hälfte 17. Jh., wiedererrichtet 1914-1925; quadratischer Bergfried mit Satteldach, 12./13. Jh., Treppengiebel, wohl um 1703; um dem Bergfried gelagerte Wohnbauten, 1914-1925; Kapelle westlich auf Felsnase, 15. Jh., wiederhergestellt 1924; gotischer Zwingerturm im Osten; dreigeschossiger sog. "Hexenturm" im Nordosten, 12./13. Jh.; südlich davon quadratischer, zweigeschossiger, mittelalterlicher Turm, wiedererrichtet nach 1914, heute Kapelle (?).
nachqualifiziert
- D-1-76-138-21** **Burg 1.** Marktbefestigung, Teile der mittelalterlichen Mauerzüge, 13./16. Jh; an der Südseite der Kirche.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-4** **Burgstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Kniestock und Flachsatteldach, Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-80** **Das Ebnet.** Kapellenbildstock, sog. Schermer-Kapelle, gemauert, mit Konradsbild, 19. Jh.; am östlichen Waldrand Richtung Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-68** **Dorfstraße 20.** Fachwerkscheune mit Kalkplattendach, giebelseitig erschlossen, wohl noch 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-67** **Dorfstraße 22.** Scheune, rechteckiger Massivbau mit Kniestock und Kalkplattendach, Giebel in Fachwerkbauweise, wohl Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-66** **Dorfstraße 24.** Kath. Filiationkirche St. Andreas, Saalbau mit Steildach, spätmittelalterlicher Kern, Turmobergeschoß, Ende 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-7** **Eichstätter Straße 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Massivbau mit hohem Kniestock und Flachsatteldach, im Kern 18./19. Jh., neubarocke Putzgliederung, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-59** **Einöd.** Kapelle, kleiner Putzbau mit Fassadengliederung und Steildach, um 1700; an der Straße nach Gungolding.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-61** **Einöd.** Bildstock, 19. Jh.; am Waldrandweg nach Böhming, im Gebiet Einöde.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-90** **Engelgrösdorfer Straße 11.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, kleiner Saalbau mit Steildach, eingezogenem Chor mit Fünfachtelschluss, 1464-1496, Dachreiter über dem Westgiebel, Langhaus barock umgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-99** **Erlenstraße 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung, Saalbau mit Walmdach im Kern spätgotisch mit Chorturm, Langhaus barockisiert, 1742-1752, Erweiterung des Baus nach Westen, 1852; mit Ausstattung; Friedhofs-Ostmauer mit Tympanon einer Sakramentsnische, Werkstatt Loy Herings, um 1530/50.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-100** **Erlenstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnstallbau mit hohem Kniestock und Kalkplattendach, Lüftungsluken, vertikale Putzgliederung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-103** **Erlenstraße 6.** Ehem. Austragshaus, schmaler zweigeschossiger Fachwerkbau mit Flachsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-102** **Erlenstraße 20.** Fachwerkstadel, giebelseitig erschlossener Bau mit Satteldach, Lüftungsluken, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-169** **Erlenstraße 21.** Wohnstallhaus eines ehem. Ackerbürgeranwesens, zweigeschossiges Gebäude in Jurabauweise mit Flachsatteldach und Kniestock, teilweise Fachwerk, um 1790, Fassade später vereinfacht.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-11** **Försterstraße 1.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger länglicher Baukomplex mit Steildach, aus zwei Gebäuden bestehend, Reliefstein im Giebel, im Kern wohl 16./17. Jh., Treppengiebel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-18** **Geißberg 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchgiebel, barocke Putzgliederung, 1726.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-20** **Geißberg 15; Nähe Marktplatz.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem Chor und Steildach, um 1460/80, Neubau mit Dachreiterturm, 1624, barockisiert 1760/70; mit Ausstattung; Ölbergkapelle, 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-74** **Im Birkthal.** Kapelle Mater Dolorosa, Ende 19. Jh., versetzt, 1967; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-62** **In Attenzell.** Ehem. Zehentstadel, stattlicher, zweigeschossiger Massivbau mit Kalkplattendach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-91** **In Grösdorf.** Kapelle St. Salvator, kleiner im Kern spätgotischer Saalbau mit Satteldach, zwei Fensterachsen, halbrunder Abschluss, 1614.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-137** **In Kemathen.** Ortskapelle, kleiner Saalbau mit Steildach und Dachreiter, 3 Fensterachsen, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-110** **In Krut.** Kath. Filialkirche St. Clemens, Saalbau mit Steildach und Chorturm, Ende 17./Anfang 18. Jh. errichtet, 1922 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-63** **Jurastraße 4.** Fachwerkscheune mit Kalkplattendach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-65** **Kapellenfeld.** Kapelle, Rechteckbau mit Satteldach, profiliertes Kranzgesims, um 1900; an der Straße nach Arnsberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-88** **Kapellenstraße 1.** Kapelle, wohl 1. Hälfte 19. Jh.; an der Abzweigung Biberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-81** **Kesselschlag.** Bildstock, 19./20. Jh., Nischenbild durch Mutter-Gottes-Statue in jüngerer Zeit ersetzt; am Waldweg nach Arnsberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-104** **Kindinger Weg 2.** Ehem. Kleinbauernhaus, kleiner zweigeschossiger Satteldachbau mit Kalkplatten, oberes Geschoss und Giebel mit Fachwerk, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-43** **Kipfenberger Forst.** Wegkreuz, Corpus, 18./19. Jh.; an der Straße nach Gelbelsee, oberhalb von Burg Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-132** **Kirchenweg 1.** Wappenstein, mit fürstbischöflichen Insignien, bez. 1631; im Eingangsbereich des neuen Pfarr- und Jugendheims eingelassen.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-139** **Kirchplatz 1.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossig Satteldachbau mit ausgebautem Fachwerk-Kniestock und Kalkplattendach, im Kern um 1758/59 (dendro.dat.), nach Osten und Norden verlängert, 1853, traufseitig zur Kirchhofmauer erweitert, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-77** **Kirchweg 5.** Ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger Bau mit Kalkplattendach, Erdgeschoss im Kern nach 1675, Fachwerkobergeschoß, 1774/75 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-76-138-76** **Kirchweg 7; Nähe Kirchweg.** Kath. Filialkirche St. Johannes der Täufer, Saalbau mit Steildach, Chorturmanlage aus den Steinen des ehem. römischen Kastells errichtet, 1182, Neubau, 15. Jh., Langhaus neugotisch, 1871; mit Ausstattung; mit Kirchhofmauer, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-98** **Kohlschlag.** Wegkapelle, 18./19. Jh.; mit Ausstattung; am Weg zum Furthof.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-101** **Kreisstraße 16.** Bauernhof, Wohnstallhaus, stattlich, mit Speicheröffnungen und Kalkplattendach, 18./frühes 19. Jh.; Fachwerkscheune mit Kalkplattendach, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-72** **Kruter Straße.** Wegkreuz, Figuren wohl barock; an der Straße Kipfenberg - Ingolstadt.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-105** **Leonhardstraße 12.** Scheune, Fachwerkbau und verbretterter Ständerbau, Satteldach, traufseitig erschlossen, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-97** **Limesstraße 11.** Kath. Filialkirche St. Leonhard, Saalbau mit Steildach, Chorturmanlage im Kern spätgotisch, gedrungener Turm mit Treppengiebel, 16. Jh., Langhaus neu errichtet von Gabriel de Gabrieli, 1743; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-23** **Marktplatz.** Gedenkstein zur Erinnerung an den Limes, bez. 1861, erneuert, 21. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-24** **Marktplatz 1.** Gasthof, zweigeschossiger Giebelbau mit Flachsatteldach, mit kurzem traufseitig angeschlossenen zweigeschossigem Flügel, Treppengiebel, im Kern Fachwerkbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-25** **Marktplatz 2.** Ehem. fürstbischöfliches Pflegamt, heute Rathaus, dreigeschossiger Giebelbau mit Steildach, Ende 16. Jh, Putzgliederung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-26** **Marktplatz 3.** Bürgerhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Steildach, Putzgliederung, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-28** **Marktplatz 8.** Gasthof, zweigeschossiger freistehender Flachsatteldachbau, mit reichem Fachwerk in Giebel und Obergeschoss, Steherker mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-30** **Marktplatz 16.** Gasthaus, dreigeschossiger Eckbau mit Krüppelwalmdach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-32** **Marktplatz 18.** Wohnhaus, dreigeschossiger Steilgiebelbau, Putzgliederung, im Kern 17. Jh., 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-33** **Marktplatz 19; Marktplatz 20.** Ehem. Brauereigasthof Krone, seit 2006 Bürger- und Kulturzentrum, zweiteiliger Baukomplex; ehem. Gasthof, zweigeschossiger Steilgiebelbau mit dreigeschossigem Steherker, Dachstuhl dendro.dat. 1543/44, Bohlenbalkendecke im Obergeschoss dendro.dat. 1549, im 18. Jh. überformt, nördlich in gleicher Traufhöhe anschließend ehem. Speicher- und Ökonomiebau, heute Theater- und Festsaal, zweigeschossiger Steilgiebelbau, ausgebaut 1924 (bez.); ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Steilgiebelbau, wohl 17./18. Jh., nordöstlich zurückgesetzt.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-60** **Meierfeld.** Eisenkruzifix auf Kalksteinpfeiler, bez. 1897; am Feldweg nach Böhming in der Nähe des Sportplatzes.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-140** **Michelsberg.** Befestigungsanlage, mittelalterliche Mauerteile; auf der Bergzunge des Michaelsbergs.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-125** **Mühlenstraße 16.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger rechteckiger Massivbau mit hohem Kniestock und flachem Satteldach, 1793; mit angebautem Stadel, Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-124** **Mühlenstraße 18; Mühlenstraße 16.** Kath. Filialkirche und Wallfahrtskirche Hl. Kreuz, Saalbau mit Steildach und eingezogenem dreiseitig geschlossenem Chor, von Domenico Barbieri, 1755/56, Turm im Kern mittelalterlich mit oktagonalem Aufbau und Glockenhaube; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, 16./17. Jh.; ummauerter Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-14** **Nähe Am Bahndamm.** Scheune, dreizoniger Fachwerkstadel traufseitig erschlossen, mit Kalkplattendach, Lüftungsluken, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-84** **Nähe Am Spielplatz.** Scheune, Massivbau, Obergeschoss in Fachwerkbauweise, 1833 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-1-76-138-120** **Nähe Bucher Weg.** Bildstock, (Maria-Hilf-Kapelle?), 19. Jh.; mit Ausstattung; südlich der Straße nach Irlahüll.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-107** **Nähe Bucher Weg.** Wegkapelle, kleiner Putzbau mit Flachsatteldach, Ende 19. Jh.; an der Straße nach Buch.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-15** **Nähe Eichstätter Straße.** Kath. Kirche St. Georg, kleiner Saalbau mit Steildach und Dachreiter, eingezogener, gerade geschlossener Chor, im Kern mittelalterlich, im späten 16. Jh. erneuert, Fresko Hl. Georg, eingelassene Grabsteine in Süd- und Ostmauer, 17./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-9** **Nähe Eichstätter Straße.** Wegkapelle, kleiner Putzbau mit Satteldach, Ziergiebel mit Blindnische, wohl Anfang 19. Jh.; mit Ausstattung; bei Eichstätter Straße 13.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-135** **Nähe Frankenring.** Stadel des ehem. fürstbischöflichen Pflegamtes und späteren Landgerichts, unverputzter Bruchsteinbau, zweigeschossig mit Kniestock und Kalkplattendach, 16./17. Jh., Dachwerk, um 1734/35.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-10** **Nähe Friedhof.** Bildstock, Kalksteinpfeiler mit vierseitigem Bildtabernakel, Walmdach, Kugel und Kreuz, Stifterinschrift, bez. 1613; am Ausgang zum Friedhof.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-131** **Nähe Kr EI 11.** Wegkapelle, kleiner rechteckiger Putzbau mit Steildach, 1 Fensterachse, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-51** **Nähe Torstraße.** Marktbefestigung, Reste der Marktbefestigung, im Kern wohl spätmittelalterlich; vgl. auch Ensemble Arnsberg.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-118** **Nähe Unteremmendorfer Weg.** Wegkapelle Hl. Dreifaltigkeit, 19./20. Jh.; am Ortsausgang, Richtung Irfersdorf.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-138** **Obere Sandäcker.** Wegkapelle, 19. Jh.; an der Straße nach Kinding.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-89** **Ölbuckel.** Grenzstein, bez. 1615, 2003 erneuert; an der Grenze zum Staatswald.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-86** **Ortsstraße 19.** Kath. Filialkirche St. Martin, Saalbau mit Steildach, Chorturm, Mitte 16./Anfang 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-127** **Rothenfeld.** Wiesenkapelle St. Helena, kleiner kubenförmiger Bau mit Walmdach und Umlauf, barocke Putzgliederung, über dem Gnadenbrünnelein erbaut, um 1724, bei der Lohmühle; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-71** **Schelldorfer Feld.** Kreuzstein, wohl spätmittelalterlich; am Weg nach Schelldorf.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-44** **Schloßfeld; Schloß 1; Schloßstraße; Einöd.** Burg Arnsberg, Reste der Hauptburg und des Bergfrieds, 1. Hälfte 13. Jh.; Vorburg mit zweigeschossigem langgestrecktem ehem. Bauernhof, jetzt Hotel, bez. 1578; zweigeschossige Scheune mit Fachwerk, Legschieferdach, an der Westseite, 16./17. Jh.; Reste der Kapelle St. Georg, wohl Anfang 19. Jh.; Marienkapelle, 1921; mit Ausstattung; ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach an der Ostseite, heute Tagungshaus, bez. 1869; Befestigungsmauern, Burgtor, Grabenanlagen, mittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-129** **Schulstraße 20.** mit historischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-38** **Schwedengasse 8.** Wohnhaus, kleiner zweigeschossiger Fachwerkbau mit geschlepptem Satteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-53** **Sebastiansgasse 2.** Ehem. Gasthaus, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger langgestreckter Massivbau mit Flachsatteldach, Türgewände mit Oberlicht und Haustür, bez. 1791; Fachwerkstadel auf Bruchsteinsockel, Ende 17./Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-45** **Sebastiansgasse 4.** Kath. Filialkirche St. Sebastian, Saalbau mit wenig eingezogenem Chor und Walmdach, nach Plänen von Maurizio Pedetti, 1770, Turmaufbau auf spätgotischem Kern (1459?); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-83** **Sebastistraße 9.** Ortskapelle St. Sebastian, kleiner Saalbau mit Steildach und Dachreiter, 2 Fensterachsen, Putzgliederung, 19./20. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-123** **St 2336.** Wegkapelle, 19. Jh.; an der Straße nach Hirnstetten.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-64** **St.-Konrad-Straße 2.** Fachwerkscheune mit Kalkplattendach, traufseitig erschlossen, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-113** **Teich.** Kapellenbildstock, kleiner Putzbau mit Satteldach, 20. Jh.; am Feldweg von Krut nach Attenzell.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-39** **Torbäckgäßchen 1.** Ehem. Torwärterhaus des ehem. Beilngriesener Tors, heute Faßnachtmuseum, kleiner zweigeschossiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel und Uhrtürmchen, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-55** **Torstraße 8.** Bauernhof, zweigeschossiges Wohnstallhaus, flaches Satteldach geschleppt, zum Teil mit Fachwerk, Erker, 18. Jh.; Fachwerkstadel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-47** **Torstraße 9; Torstraße.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau auf Steinsockel mit flachem Satteldach, 18. Jh., nördlich angebaut Markttor, im Kern wohl spätmittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-1-76-138-78** **Wirtsstraße 3.** Ehem. Austragshaus (Korbhaus), kleiner Fachwerkbau, mit Außentreppe und Traufenlaube, 1710.
nachqualifiziert
- D-1-76-138-112** **Zum Birktal 2.** Scheune, langgestreckter Bau mit hohem Kniestock und Kalkplattendach, mit Zierfachwerk und zwei Hoftoren traufseitig erschlossen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 108

Bodendenkmäler

- D-1-7033-0001** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0002** Wachtposten WP 14/71 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0003** Wachtposten WP 14/72 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0004** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0005** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0006** Wachtposten WP 14/68 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0007** Wachtposten WP 14/69 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0008** Wachtposten WP 14/70 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0009** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0010** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0011** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0012** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0060** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7033-0086** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Leonhard in Hirnstetten.
nachqualifiziert
- D-1-7033-0087** Gräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0021** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Marksiedlung von Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0022** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0026** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0027** Wachtposten WP 14/77 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0028** Wachtposten WP 14/78 des raetischen Limes sowie Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0029** Wachtposten WP 15/1 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0031** Wachtposten WP 15/3 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0032** Wachtposten WP 15/4 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0033** Wachtposten WP 15/5 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0034** Wachtposten WP 15/6 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0035** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0036** Wachtposten WP 14/76 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0037** Teilstrecke des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-1-7034-0039** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung der Bronzezeit und des Mittelalters, Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0040** Verhüttungsplatz der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0041** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0042** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0044** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0046** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burg Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0047** Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0048** Abschnittsbefestigung und Siedlung der Bronze-, Urnenfelder-, Hallstatt- und Latènezeit, der römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit und des Frühmittelalters, hoch- und spätmittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0051** Höhlenstation der frühen Bronzezeit, der Hallstattzeit und der römischen Kaiserzeit, Gräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0052** Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0054** "Arndthöhle" mit Funden der Urnenfelder- und Hallstattzeit sowie des Hoch- und Spätmittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0055** Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Siedlung der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0056** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0059** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7034-0061** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Johann Baptist.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0069** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0071** Siedlung der späten Bronzezeit und der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0073** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0074** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0078** Viereckiges Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0079** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0080** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0081** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Martin in Grösdorf.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0083** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0090** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0092** Siedlung der Urnenfelder- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0093** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0094** Wachtposten WP 14/73 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0095** Wachtposten WP 14/74 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-1-7034-0096** Wachtposten WP 14/75 des raetischen Limes.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0098** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0099** Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0100** Siedlung der frühen Bronzezeit und der römischen Kaiserzeit, Siedlung und Eisenverhüttung der späten Latènezeit, Brandgräber der Spätbronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0108** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0109** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0113** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0114** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0115** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0116** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0120** Burgstall des hohen und späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0153** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0170** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Dunsdorf.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0172** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Clemens in Krut.
nachqualifiziert

- D-1-7034-0174** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche Hl. Kreuz.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0179** Mittelalterliche Burg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0180** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Sebastian in Arnsberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0182** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0183** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kirche St. Georg in Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0189** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung in Irlahüll.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0194** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist in Pfahldorf.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0197** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0198** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung, Gräber der Bronze- und Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0199** Kastell, Vicus und Brandgräberfeld der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0200** Brand- und Körpergräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0201** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0221** Wachtposten WP 15/2 des raetischen Limes.
nachqualifiziert

- D-1-7034-0222** Siedlung der Hallstattzeit und des frühen Mittelalters; mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Salvator in Grösdorf und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0223** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Marktbefestigung von Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0224** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde in den Vorortbereichen des Marktes Kipfenberg.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0226** Siedlung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0230** Siedlung der Vorgeschichte.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0231** Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7034-0235** Villa rustica der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0095** Abschnittsbefestigung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0097** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0098** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0099** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0103** Viereckschanze der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0104** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0105** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0106** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-1-7134-0107** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0108** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0109** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0110** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0111** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0165** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Laurentius in Schelldorf.
nachqualifiziert
- D-1-7134-0167** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Andreas in Biberg mit aufgelassenem Friedhof.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 106